

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 03.12.2020

in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule in
Wittmund, Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Birgit
Heeren, Wilhelm
Hildebrandt, Elke
Ihnen, Wilhelm
Peters, Jürgen
Pötzler, Herbert
Schultz, Hendrik
Stehle, Doris
Tooren, Johannes
Willms, Heiko

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita
Reents, Heiko

von der Verwaltung

Heymann, Holger
Cassens, Uwe
Stigler, Hermann
Tammeus, Malte
Garlichs., Karin
Fähnders, Herbert
Sanders, Daniel
Klöker, Ralf

Protokollführung

Remmers, Mario

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 24.11.2020 zugegangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 22.09.2020

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 6 Anmietung von Räumen von der Varia Holding GmbH in Wittmund, Breslauer Straße 19 - 21
Vorlage: 0168/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Schultz das Wort.

KTA Schultz merkt an, dass er sich vor dem Hintergrund der aktuell wechselnden Anforderungen an Arbeitsbedingungen und Personalstrukturen eine einheitlichere Vorgehensweise im Hinblick auf die zukünftige Raumbedarfsplanung gewünscht hätte.

KTA Willms lobt die Verwaltung für ihr Verhandlungsgeschick und erteilt seine Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Varia Holding GmbH einen Mietvertrag zu den in der Sitzungsvorlage genannten Konditionen abzuschließen. Die Mittel sind im Haushalt 2021 ff. zu veranschlagen.

**TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021;
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024
Vorlage: 0171/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann richtet seinen Dank zunächst an die Mitarbeiter der Kämmerei, die es trotz der neuen zeitlichen Vorgaben sowie der schwierigen Gegebenheiten während der Corona-Pandemie geschafft haben, den Haushalt für das Jahr 2021 beschlussfähig vorzubereiten. Ebenfalls geht sein Dank an die Mitglieder des Kreistages und er erläutert hierzu, dass sich das Zahlenwerk seit September dieses Jahres im politischen Abstimmungsprozess befindet. Er weist das Plenum darauf hin, dass die weiteren finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie nur schwer vorhersehbar sind und der Entwurf des Haushaltes in vielen Bereichen lediglich eine vorsichtige kaufmännische Schätzung darstellt.

Sodann übergibt er das Wort an die Verwaltungsangestellten Fähnders und Sanders, die die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsentwurfes anhand einer Präsentation darlegen. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KTA Schultz dankt zunächst den Verwaltungsmitarbeitern Fähnders und Sanders für den detaillierten Vortrag und die geleistete Arbeit. Die Anstrengungen des Bundes und des Landes, die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Sofort- und Überbrückungshilfen abzumildern, sieht er positiv. Allerdings merkt er hierzu auch kritisch an, dass diese Mittel zu einem späteren Zeitpunkt auch wieder durch die Bürgerinnen und Bürger auszugleichen sind. Hinsichtlich der Personalkostensteigerungen befürwortet er ausdrücklich, dass die Anzahl der beabsichtigten Einstellungen von Auszubildenden erhöht wird. Hinsichtlich der Kostensteigerungen im Bereich des Gesundheitswesens bittet er um Auskunft, wie diese gegenfinanziert werden.

LR Heymann erläutert, dass die Kosten über den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst aufgefangen werden sollen. Ziel des Paktes ist es, die Gesundheitsämter in ganz Deutschland personell aufzustocken, zu modernisieren und miteinander zu vernetzen. Die Unterstützung soll von dauerhafter Natur sein. Konkret sollen bis zu fünf neue Stellen im hiesigen Gesundheitsamt geschaffen und finanziert werden.

KTA Schultz fragt nach, ob von der Finanzierung dieser Personalkosten auch die jährlichen Tarifsteigerungen umfasst sind.

VA Fähnders teilt hierzu mit, dass noch keine Förderrichtlinie vorliegt und eine verbindliche Beantwortung der Frage zurzeit nicht möglich ist.

LR Heymann ergänzt, dass die Stellen für das Gesundheitsamt nur dann ausgeschrieben werden, wenn dem Kreishaushalt keine Nachteile dadurch entstehen.

KTA Willms dankt zunächst ebenfalls den Kollegen der Kämmerei für deren Vortrag. Nach seiner Einschätzung kann niemand etwas dafür, dass die finanzielle Entwicklung für die Zukunft nicht mehr so positiv aussieht, wie in den Vorjahren. Die Aufnahme von Krediten wird unabdingbar werden. Erfreut nimmt er zur Kenntnis, dass die Gewerbesteuerausfälle durch das Land erstattet werden. Trotz der schwierigen Situation dürfe es zu keinem Stillstand bei Investitionen im Kreisgebiet kommen, die den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen. Kritisch merkt er die unterschiedlichen Verfahrensweisen bei der Abrechnung von Kindertagesstätten an. Hier herrsche zwischen den kreisangehörigen Gemeinden ein großes Ungleichgewicht bei der Kostenberechnung pro Kind.

KTA Becker bekommt Bauchschmerzen bei dem Gedanken, wie sich die Haushalte der Gemeinden in der Zukunft entwickeln werden. Sie sieht viele kleine Gewerbebetriebe im kom-

menden Jahr in ihrer Existenz gefährdet. Die stetig steigende Verschuldung dürfe nicht dazu führen, dass eine erneute Diskussion um die Bildung eines Großkreises entsteht.

LR Heymann führt aus, dass er die Gedanken von KTA Becker nachvollziehen kann. Insgesamt sieht er den Landkreis Wittmund aber gut aufgestellt. Von Vorteil sei es, dass der Landkreis nicht am Tropf einiger weniger Global Player hänge, sondern eine große Dichte an kleinen, familienbetriebenen Unternehmen beherbergt. Eine große Chance sieht er im Bereich des Tourismus. Er geht davon aus, dass die Nachfrage nach inländischem Urlaub steigen wird und hiervon auch die ostfriesische Nordseeküste profitieren wird. Erste Zahlen für das kommende Jahr stimmen ihn hierbei positiv. Mit immer schwieriger werdenden Wettbewerbsbedingungen hätte der stationäre Einzelhandel zu kämpfen, der sich dem boomenden Onlinehandel zu erwehren hat. Er stellt noch einmal heraus, dass eine verlässliche Prognose beim Zahlenwerk kaum zu treffen ist. Trotzdem sei es wichtig, vernünftige und zukunftsorientierte Investitionen nicht auf die lange Bank zu schieben.

KTA Ihnen stimmen die immer höher werdenden Personalkosten nachdenklich. Ausdrücklich führt er in diesem Zusammenhang aus, dass dies kein Vorwurf an die Verwaltung sei. Er fragt sich, wo das alles einmal enden soll. Die Kapazitätserweiterung zur Unterbringung des Personals hält er für unausweichlich. Das Anspruchsdenken in unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu, wie auch die daraus resultierenden Aufgaben. Als seit 40 Jahre Selbständiger hat er große Sorge, wie sich die Konjunktur in der nächsten Zeit entwickeln wird. Aus Erfahrung weiß er, dass auch „andere Zeiten“ kommen werden.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 wird beschlossen.

**TOP 8 Änderung der Hauptsatzung aufgrund einer geänderten Organisationsstruktur ab 2022
Vorlage: 0160/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Hauptsatzung wird in der anliegenden Änderungsfassung mit Wirkung zum 01.01.2021 beschlossen; gleichzeitig tritt die Fassung vom 01.03.2017 außer Kraft.

**TOP 9 Änderung der „Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die für den Landkreis Wittmund ehrenamtlich tätig werden“
Vorlage: 0162/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Heeren das Wort.

KTA Heeren merkt positiv an, dass die Satzung einer Überprüfung unterzogen worden ist. Die Erhöhung der jeweiligen Entschädigungen hält er für angemessen und ist optimistisch, dass diese auch Anreize für die Gewinnung neuer Mitglieder schaffen kann.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die für den Landkreis Wittmund ehrenamtlich tätig werden vom 08.09.1999, letztmalig geändert am 17.12.2018, wird beschlossen.

**TOP 10 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
Vorlage: 0163/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen.

Die anliegende „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben“ sowie der dazugehörige Gebührentarif gem. Anlage, wird beschlossen.

**TOP 11 Gleichstellung der ehrenamtlichen Helfer/innen im Bereich der Integration von Neuzugewanderten (Migrationshelfer/innen) mit den ausgebildeten Integrationslotsen;
Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütungen für ehrenamtlich Tätige
Vorlage: 0154/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

§ 1 Absatz 5 Satz 1 der Satzung des Landkreises Wittmund über Aufwandsentschädigung und Fahrkostenvergütungen für ehrenamtlich Tätige vom 17.12.2012, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 24.02.2015, erhält folgende Fassung:

Integrationslotsen und regelmäßig tätige Migrationshelfer erhalten bei Vorlage entsprechender Nachweise eine Aufwandsentschädigung in Höhe von max. 120,00 EUR, wobei tatsächliche Einsatzzeiten mit 10,00 EUR/Std. und Fahrkosten nach den im § 2 genannten gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt werden.

§ 2 (Reisekosten) erhält folgende Fassung:

Für angeordnete oder genehmigte Dienstreisen außerhalb des Kreisgebietes und auf die kreisangehörigen Inseln werden ehrenamtlich tätigen Personen Reisekosten aufgrund der Niedersächsischen Reisekostenverordnung vom 10.01.2017 (Nds. GVBl. Nr. 1/2017, Seite 2 ff) in der zurzeit geltenden Fassung gewährt.

Die anliegende Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütungen für ehrenamtliche Tätige wird beschlossen.

Der entsprechende Haushaltsansatz ist im Haushaltsplan 2021 von 15.000,00 EUR auf 20.000 EUR anzuheben.

**TOP 12 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung bei dem Produktkonto 1.2.6.03.000/1130.7831100 (Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0161/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der überplanmäßigen Auszahlung bei dem Produktkonto 1.2.6.03.000/1130.7831100 (Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 17.101,22 EUR wird zugestimmt.

**TOP 13 Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Teilhaushalt des Sozial- und Jugendamtes
Vorlage: 0159/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den nachstehenden überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wird zugestimmt:

Deckungskreis:	Betrag:
Sozialhilfe (Produkte 3.1.1.00 – 3.1.1.06. und 3.1.4.00 – 3.1.4.08.)	750.000 €

**TOP 14 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2016 geleisteten über- und außer-planmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0169/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**TOP 15 Jahresabschluss 2016;
Zustimmung zu verschiedenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0170/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt.

**TOP 16 Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes ‚Medienzentren – angekommen in der digitalen Welt?‘
Vorlage: 0166/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

TOP 17 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 19 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
Vorsitzender	Landrat	Protokollführer